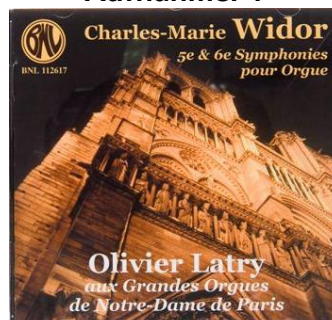


**Diskothek im Zwei: Charles-Marie Widor: Orgelsinfonie Nr.5 f-Moll****Montag, 15. November 2010, 20.00 - 22.00 Uhr****Samstag, 20. November 2010, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)****Gäste im Studio: Der Musikjournalist Peter Hagmann und der Organist Tobias Willi****Gastgeberin: Eva Oertle****Das Resultat**

Widors 5.Orgelsinfonie gehört zu den berühmtesten Werken der Orgelliteratur. Von den 6 Aufnahmen hat keine in allen Punkten vollends zu überzeugen vermocht. Die Organistin Odile Pierre (A5) faszinierte durch die Interpretation der Toccata, hier war jedoch in den andern Sätzen die Akustik zu mulmig, der stimmige Raumklang ging auf Kosten der Artikulation und Verständlichkeit. Die Einspielung mit Olivier Latry (A4) war technisch brillant und klanglich stimmig, man spürte den grossen Gestaltungswillen des Organisten, jedoch fehlte es stellenweise an Geschmeidigkeit und in der Toccata an Grandezza. Simon Preston (A6) bestach zuerst durch seine klare Artikulation und gute Tempowahl, enttäuschte jedoch in der Toccata, die zu starr, scharf und maschinell wirkte, zudem störte hier die zu barocke Registrierung.

**Aufnahme 5:****Odile Pierre**

Sandtner-Orgel der Basilika St. Ulrich & Afra, Augsburg  
ifo classics ORG 7234.2 (2010)

**Aufnahme: 4****Olivier Latry**

Grosse Orgeln von Notre-Dame de Paris  
BNL 112617 (1997)